

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 07.04.2016**

**Zu TOP : 9.10
zur Schaffung eines Stadtplans für Menschen mit Behinderungen
Einreicher: SPD-Fraktion
Vorlage: AN 0045/2016**

Herr van Slooten begründet den Antrag ausführlich.

Frau Kindler teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Anliegen des Antrages für sehr wichtig hält und demzufolge zustimmen wird.

Herr Dr. Zabel berichtet, dass die CDU/FDP-Fraktion dem Antrag grundsätzlich zustimmt, jedoch wird er für nicht präzise genug erachtet. Der Begriff „Behinderungen“ sollte konkretisiert werden. Er vermutet, dass körperliche Behinderungen gemeint sind. Unter diesem Gesichtspunkt kann zugestimmt werden.

Der Präsident stellt den Antrag wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen, einen Stadtplan der Hansestadt Stralsund für Menschen mit Behinderungen erarbeiten zu lassen und darauf hinzuwirken, dass Geschäfte, und andere Institutionen, die Menschen mit Behinderungen behilflich sind, ihre Institution mit einer entsprechenden Plakette, die ihre Rufnummer trägt, versehen.

Dabei sollen Fördermöglichkeiten des Landes oder Bundes geprüft und in Anspruch genommen werden.

Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2016-VI-03-0387

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 04.05.2016